



## INNOVATIONSZENTREN

Bundesverband Deutscher Innovations-,  
Technologie- und Gründerzentren e.V.

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen

und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.



SCIENCE  
PARK KASSEL

## Innovationszentren stärken ihre Kompetenz BVIZ-Arbeitsgruppentag 2017 am 3. April im Science Park Kassel

Die Innovations-, Technologie- und Gründerzentren Deutschlands unterstützen bis heute rund 50.000 erfolgreiche, überwiegend innovative Unternehmensgründungen und trugen damit zur Schaffung von mehr als einer viertel Million Arbeitsplätzen bei. Diese Zahlen machen deutlich, dass die Zentren ihre drei Hauptaufgaben: der Initiierung von wissensbasierten Gründungen, Unterstützung des Technologietransfers und die Realisierung von Wirtschaftsförderungsaufgaben sehr erfolgreich erfüllen.

Die Zentren bieten mit ihrem Know-how beste Voraussetzungen für erfolgreiche innovationsbasierte Gründungen und ergebnisorientierten Technologietransfer. Ihre Leistungen reichen von erster Beratung zum Businessplan über Innovationsmanagement, Technologietransfer, Qualifizierung oder Finanzierungsberatung bis zu Kapital- und Kontaktvermittlung. Mit der flexiblen Vermietung moderner Büros, Labore oder Werkstätten und Bereitstellung entsprechender Infrastruktur erhalten StartUps den notwendigen Rahmen für erfolgreiche Unternehmensgründungen und Wachstum.

Ein wesentlicher Aspekt des Erfolges von Innovationszentren ist deren Vernetzung mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Wirtschaftsstrukturen und anderen Akteuren der Gründerunterstützung, auch über die regionalen Netzwerke hinaus. So werden über den überregionalen Erfahrungsaustausch insbesondere auch Entwicklungen in der Gründerszene verfolgt und best-practises sowie neue Anforderungen an die Arbeit der Zentren eruiert.

Für diesen fachlichen Austausch und zur Information über aktuelle Entwicklungen, Angebote und best-practises organisiert der Bundesverband deutscher Innovationszentren (BVIZ) regelmäßig Tagungen und unterhält themen- und branchenorientierte Arbeitsgruppen. Im vergangenen Jahr wurde erstmalig als neues Format ein „Arbeitsgruppentag“ etabliert. In drei parallel stattfindenden Arbeitsgruppensitzungen konnten sich die Manager/Leiter von Innovationszentren,

aber auch deren Mitarbeiter qualifizieren. Dieses erfolgreiche Format findet nun am 3. April 2017 im Science Park Kassel erneut statt. In diesem Jahr werden in den Arbeitskreisen „Zentrumsbetrieb“, „Kreativwirtschaft“ und „Internationales“ unter anderem neue Entwicklungen, Tools und best-practises vorgestellt. Am Rande des Arbeitsgruppentages finden die Teilnehmer natürlich ausreichend Zeit zum Netzwerken und für den fachlichen Austausch mit Kollegen und Experten.

### Der Science Park Kassel

Als starker Impulsgeber für Kassels wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft, präsentiert sich der Science Park Kassel als attraktiver Gastgeber des BVIZ-Arbeitsgruppentages 2017 den bundesweiten Teilnehmern.



Der Science Park Kassel bietet auf dem Campus der Universität Kassel eine Fläche von über 6.000 Quadratmetern an Büro- und Werkstattflächen für Ausgründungen der Universität Kassel, aber auch für Unternehmen, die die Nähe zur Hochschule suchen. Zentrale Aufgabe des im März 2015 in Betrieb gegangenen Science Park ist dabei der Wissenstransfer zwischen Universität und Wirtschaft sowie die Unterstützung von Neugründungen von der Idee bis zur Etablierung am Markt. Dies wird auch durch die Transferorganisation UniKasselTransfer gewährleistet, die, wie auch die weiteren wirtschaftsnahen Bereiche der Universität Kassel, ihren Sitz im Science Park hat. promotion nordhessen, als Träger des Businessplan-Wettbewerbs, ergänzt ebenso wie die UNIKIMS-Business-School das Konzept. Derzeit belegen bereits 40 erfolgreiche StartUps den größten Teil der verfügbaren Flächen und profitieren vom Service, der bis hin zur Begleitung der Finanzierung durch einen eigenen Finance Manager reicht.

Der Science Park ist ein überregional wahrgenommenes „Leuchtturmprojekt“ zur Förderung von Innovationen und Unternehmensgründungen im direkten Umfeld von Forschung und Lehre. Als Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bietet er Raum für neue Ideen, begleitet Entrepreneure auf dem Weg in den Markt und hilft dabei, neue Netzwerke zwischen Wissenschaft und Unternehmen zu knüpfen. Er stellt damit eine wichtige Ergänzung zum FIDT Technologie- und Gründerzentrum in der Nähe des ICE-Bahnhofs dar. Ergänzende Informationen unter: [www.sciencepark-kassel.de](http://www.sciencepark-kassel.de)

Informationen zum BVIZ-Arbeitsgruppentag 2017 und Teilnahme-möglichkeit sind auf der BVIZ-Webseite eingestellt.



Die Teilnehmer  
des BVIZ-  
Arbeitsgruppen-  
tages 2016 in  
Berlin-Adlershof